

Befähigungsnachweis für Coastal Skipper

Der Coastal Skipper verfügt über notwendige Kenntnisse zur Führung einer Yacht in Küstengewässern, aber nicht zwangsläufig über Erfahrung, die für das Unternehmen längerer Seereisen notwendig ist. Je nachdem, auf welcher Yacht die Prüfung abgelegt wird, werden die Befähigungsnachweise entweder für Segel- oder für Motoryachten ausgestellt. Sie werden nur in Verbindung mit einer praktischen Prüfung ausgestellt.

Prüfungsdauer

Die Prüfung dauert circa 6 bis 10 Stunden bei einzelnen Schülern und 8 bis 14 Stunden bei zwei Schülern. Die Schüler müssen anhand verschiedener Aufgaben ihre Fähigkeiten als Coastal Skipper unter Beweis stellen und ggfs. Fragen zum Inhalt sämtlicher Kurse beantworten, die im Zuge der Ausbildung zum Küstenskipper an Land oder auf dem Wasser stattgefunden haben.

Prüfungsvoraussetzungen

Um die praktische Prüfung ablegen zu können, müssen die Bewerber mindestens 17 Jahre alt sein und über folgende Qualifikationen verfügen:

Funkzeugnis: Besitz des UKW-Funkbetriebszeugnisses oder eines höherwertigen Seefunkzeugnisses

Erste Hilfe: gültiger Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs. Auch Kurse durch Polizei, Feuerwehr oder Militär werden anerkannt.

Zeit auf See: 800* gefahrene Seemeilen innerhalb von 10 Jahren vor der Prüfung, 30 Tage an Bord, 2 Tage als Skipper und 12 Nachtstunden. Die Hälfte der erforderlichen Zeit auf See muss man in Gezeitengewässern gefahren sein.

Für Absolventen des Praxiskurses zum Coastal Skipper beträgt die erforderliche Zeit auf See: 400 Seemeilen, 20 Tage an Bord, 12 Nachtstunden und 2 Tage als Skipper.

INHALT DER PRÜFUNGEN ZUM COASTAL SKIPPER UND YACHTMASTER OFFSHORE

Kenntnisse und Fertigkeiten der Schüler können in den nachstehenden Themengebieten getestet werden. Es wird von den Schülern erwartet, dass sie bei jedem Prüfungsthema die volle Verantwortung für Yacht und Crew übernehmen.

Bei der Prüfung zum Yachtmaster Offshore müssen die Schüler ihre Fertigkeiten auf Grund unterschiedlicher Erfahrungen unter Beweis stellen.

Bei der Prüfung zum Coastal Skipper müssen die Schüler beweisen, dass sie sämtliche Themen verstanden haben, auch wenn sie nicht unbedingt die Möglichkeit hatten, diese unter verschiedenen Wetterbedingungen anzuwenden und zu üben.

Ein doppeltes Sternchen ** zeigt an, dass der Teil der Prüfung speziell auf (Segel-)Schüler zutrifft.

Internationale Kollisionsverhütungsregeln

Die Fragen beschränken sich auf die Internationalen Regeln.

- Allgemeine Regeln (1-3)
- Ausweich- und Fahrregeln (4-19)
- Lichter und Signalkörper (20-31)
- Schall- und Lichtsignale (32-37)
- Zusatzsignale für nahe beieinander fischende Fahrzeuge (Anlage II)
- Notzeichen (Anlage IV)

Sicherheit

Die Schüler müssen wissen, welche Sicherheitsausrüstung an Bord einer Yacht mitzuführen ist. Insbesondere müssen sie die Pflichten eines Skippers bezüglich folgender Ausrüstung und Aktionen kennen:

- Sicherheitsgurte / Lifebelts
- Schwimmwesten
- Seenotsignale
- Brandschutz und -bekämpfung
- Rettungsinseln/-boote
- Vorgehensweise bei Rettungsaktionen
- Rettung per Hubschrauber

Umgang mit dem Boot

Die Schüler in der Ausbildung zum Küstenskipper müssen nur für relativ einfache Situationen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten unter Beweis stellen. Schüler in der Ausbildung zum Yachtführer See müssen komplexere Kenntnisse und Fertigkeiten in schwierigeren Situationen unter Beweis stellen:

- Werfen und Lichten des Ankers unter Motor (und Segeln**) bei verschiedenen Wind- und Gezeitenbedingungen
- Alle An- und Ablegemanöver bei verschiedenen Wind- und Gezeitenbedingungen
- Bergung eines Überbordgefallenen
- das Abschleppen auf offener See und in abgegrenzten Gewässern
- Manövrieren der Yacht in abgegrenzten Gewässern
- Manövrieren der Yacht unter Segeln** in abgegrenzten Gewässern
- Manövrieren der Yacht bei Schwerwetter
- Steuern der Yacht
- bestmögliches Trimmen der Segel**
- Gebrauch von Verholleinen, um an einem Liegeplatz längsseits festzumachen, sich zu verholen oder per Winsch dichter zu holen

Allgemeine seemännische Aufgaben, einschließlich Pflege und Wartung

- Eigenschaften, Pflege und Gebrauch von synthetischen Kunstfaserleinen
- Knoten
- Allgemeine Decksarbeit auf See und im Hafen
- Bedienung und Routineüberprüfungen des Motors
- Herstellen der Nottakelung bei einem Rigverlust/Mastbruch **

Verantwortung des Skippers

- Fähigkeit zur Führung einer Yacht
- Kommunikation mit der Crew
- Verteilung der Aufgaben und Wachschichten
- Ausrüstung und Vorbereitung der Yacht für die Fahrt auf See und für Schlechtwetter
- Taktiken für Schwerwetter und eingeschränkte Sichtverhältnisse
- Umgang mit Notfall- und Seenotsituationen
- sich um Verpflegung und Zubereitung des Essens auf See kümmern
- Kenntnis der Zollabfertigung
- gute Umgangsformen und Zuvorkommendheit

Navigation

- Seekarten, Navigationshandbücher und Quellen für navigatorische Daten
- Umgang mit Karten, einschließlich der Festlegung der Position und des Kurses unter Berücksichtigung von Gezeiten und Abdrift
- Berechnung von Gezeiten und Gezeitenströmen
- Betonung und andere Seezeichen als sichtbare Hilfe zur Navigation
- Geräte wie Kompass, Logs, Echolote, Funkgeräte, navigatorische Hilfsmittel und Geräte zur Kartenarbeit
- Planung eines Törn und der Navigationstaktik

- Ansteuerungsmethoden
- Aufzeichnungen der Navigationsdaten
- Grenzen der Navigationsgenauigkeit und Sicherheit
- Gefahren an der Leeküste
- Gebrauch von elektronischen Navigationsgeräten für die Planung und Durchführung eines Seetörns
- Navigation
- Benutzung von Wegepunkten und elektronischer Routenplanung
- Benutzung eines Radars für die Navigation, Steuerung und Kollisionsverhütung

Wetterkunde

- Definition von Begriffen
- Quellen der Wettervorhersage
- Wettersysteme und regionale Wetterauswirkungen
- Deutung der Wettervorhersage, der barometrischen Entwicklung und sichtbaren Wetter- und Naturscheinungen
- Fähigkeit zur Planung der Seereise aufgrund der Wettervorhersage